

DAS MÄDCHENORCHESTER VON AUSCHWITZ-BIRKENAU

- MUSIK ZWISCHEN ZWANG, ÜBERLEBEN UND TODESANGST -



Bild: Wikimedia Commons, Alma Rosé, Georg Fayer, 1927

WER?

- weibliche Häftlinge im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau
- Mädchen und Frauen aus verschiedenen Ländern
- professionelle Musikerinnen und
- Wichtige Personen:

Alma Rosé, jüdische Violistin aus Wien - Leiterin des Orchesters

Anita Lasker Wallfisch - Cellistin im Orchester



Bild: Süddeutsche Zeitung / historisches Foto von Anita Lasker-Wallfisch

WAS?

- ein von der SS eingerichtetes Häftlingsorchester
- bestand nur aus weiblichen Gefangenen
- spielten nicht freiwillig, sondern auf Befehl
- Musik war Teil des Lageralltags
- das Orchester musste regelmäßig proben und auftreten
- es spielte Märsche, klassische Musik und Unterhaltungsmusik
- die Musikerinnen standen unter starkem Druck

"Wenn wir nicht gut spielen, gehen wir ins Gas!" - Alma Rosé

- zeigt den extremen Druck auf das Orchester
- Musik bedeutete hier nicht Freiheit
- Musik konnte im Lager über Leben und Tod entscheiden

WANN?

- das Orchester entstand 1943
- es bestand bis zur Auflösung des Frauenlagers
- Zeitraum: während dem Holocaust

WO?

- im Frauenlager Auschwitz-Birkenau
- Auschwitz-Birkenau lag im von Deutschland besetzten Polen
- Ort von Zwangsarbeit, Hunger, Gewalt und Massenmord
- das Orchester spielte mitten in diesem Lageralltag



Bild: Bundesarchiv, BArch, B 285 Bild-04413 / Stanislaw Mucha, 1945



Symbolische Darstellung zum Mädchenorchester von Auschwitz-Birkenau, erstellt mit KI nach historischen Quellen und Zeitzeugenberichten. Keine Originalfotografie

WARUM WAR DAS ORCHESTER WICHTIG FÜR DIE FRAUEN?

- Aufnahme im Orchester konnte Überleben bedeuten
- weniger schwere körperliche Arbeit
- etwas besserer Schutz, aber keine Sicherheit
- ständige Angst vor Fehlern, Krankheit und Selektionen

WARUM GAB ES DAS ORCHESTER?

- die SS nutzte die Musik für Ordnung und Kontrolle
- Musik begleitete den Aus- und Einmarsch der Arbeitskolonnen
- Musik diente zur Unterhaltung der SS
- sie sollten Lagerabläufe geordnet wirken lassen
- es war Teil eines Systems aus Zwang und Gewalt

DAS MÄDCHENORCHESTER WAR KEIN NORMALES ORCHESTER. ES SPIELTE UNTER ZWANG, ABER FÜR MANCHE FRAUEN WURDE ES ZUR ÜBERLEBENSCHANCE

FUNKTION DER MUSIK IM KZ

- Ordnung: Marschrhythmus für Arbeitskolonnen
- Kontrolle: SS bestimmte, wann und was gespielt wurde
- Demütigung: erschöpfte Häftlinge mussten zur Musik marschieren
- Täuschung: Neuankömmlinge sollten beruhigt werden
- Unterhaltung: Konzerte für SS und Lagerleitung
- Überleben: Schutz für einige Musikerinnen

WIDERSPRUCH

- Musik steht eigentlich für Kunst und Freiheit
- in Auschwitz wurde sie erzwungen und missbraucht
- trotzdem konnte sie einzelnen Frauen das Leben retten
- Musik war kein Trost, sondern Überlebenskampf

BEDEUTUNG HEUTE

- zeigt, wie unmenschlich der Lageralltag war
- macht einzelne Schicksale hinter den Zahlen sichtbar
- erinnert daran, wohin Antisemitismus und Menschenverachtung führen können

MUSIK ALS ZWANG

- Speilen auf Befehl der SS
- Musik für Marsch, Kontrolle und Unterhaltung
- keine freue Kunst, sondern Teil des Lagerzwangs

MUSIK ALS ÜBERLEBENSCHANCE

- weniger schwere körperliche Arbeit
- etwas bessere Lebensbedingungen
- Schutz, solange die SS das Orchester brauchte
- Ständige Todesangst

HILFLOSIGKEIT UND TRAUMA

- Musikerinnen waren selbst Gefangene
- sie konnten spielen, auch wenn sie nicht wollten
- Fehler konnten Lebensgefährlich sein
- sie spielten, während andere litten, arbeiteten oder starben
- dadurch entstanden Schuldgefühle: Warum überlebe ich, während andere sterben?
- nach dem Krieg blieben viele schwere Erinnerungen und Traumata

ROLLE VON ALMA ROSÉ

- Alma Rose war die bekannteste Leiterin des Orchesters
- Sie war eine professionelle Violistin aus Wien
- sehr streng, weil gutes Spielen überlebenswichtig war

EIN TAG IM MÄDCHENORCHESTER:

<p>Früher Morgen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Appell, Befehle, Instrumente vorbereiten	<p>Morgen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Spielen beim Morgenmarsch• Musik gab den Marschrhythmus vor	<p>Tagsüber:</p> <ul style="list-style-type: none">• lange Proben• ständiger Druck: Fehler konnten lebensgefährlich sein <p>Transportankünfte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik konnte Neuankömmlige beruhigen oder täuschen• für Musikerinnen besonders traumatisch	<p>Abend/Sonderbefehle:</p> <ul style="list-style-type: none">• Spielen beim Rückmarsch• Konzerte für SS, jederzeit spielbereit
--	---	---	--



Symbolische Darstellung zum Mädchenorchester von Auschwitz-Birkenau, erstellt mit KI nach historischen Quellen und Zeitzeugenberichten. Keine Originalfotografie

